Kralingse Orkestvereniging : (Rotterdam NL)

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **53 (1991)**

Heft 493

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-955375

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

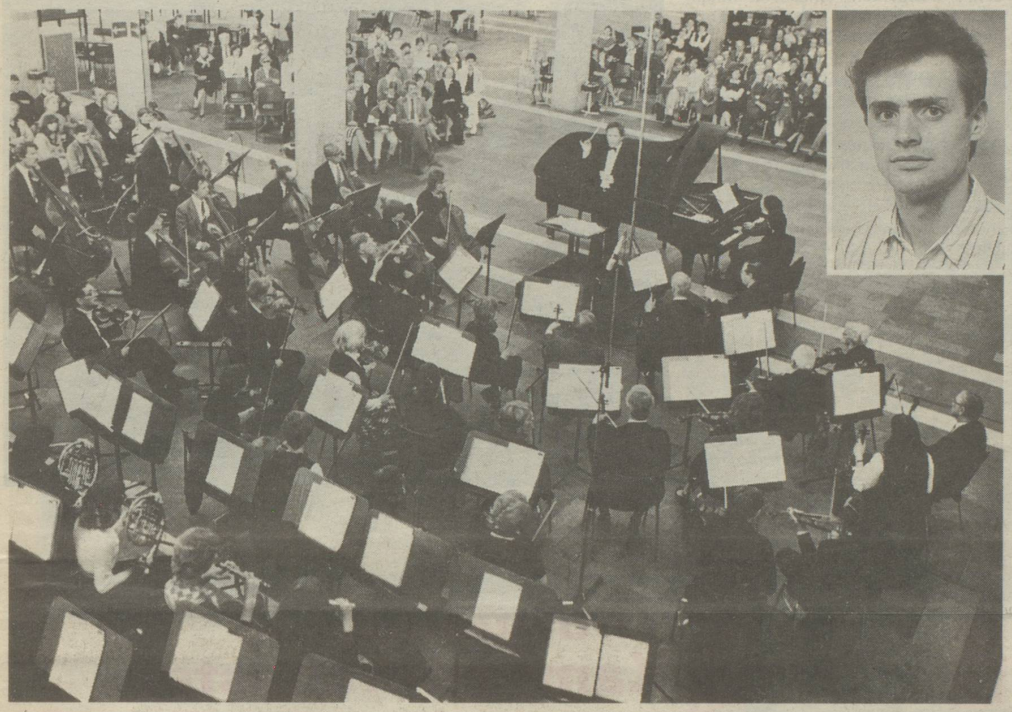
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kralingse Orkestvereniging

(Rotterdam NL)

Die Kralinger Orchestervereinigung ist ein Laien-Symphonie-Orchester, das am 20. März 1946 von einigen begeisterten Amateurmusikern aus Kralingen, einem uralten Stadtteil Rotterdams, gegründet wurde. Das Orchester, zur Zeit 62 Mitglieder zählend (und die Mitgliederzahl wächst noch immer), steht unter der fähigen Leitung des Dirigenten Benno Torrenga. Das Repertoire besteht hauptsächlich aus Werken der klassischen und den nachfolgenden Perioden. Drei Mal im Jahr führt das Orchester ein Konzert in dafür geeigneten Kirchen auf. Daneben erhält das Orchester des öfteren Gelegenheit zur Chorbegleitung. Einmal pro Woche wird mit viel Enthusiasmus geprobt.

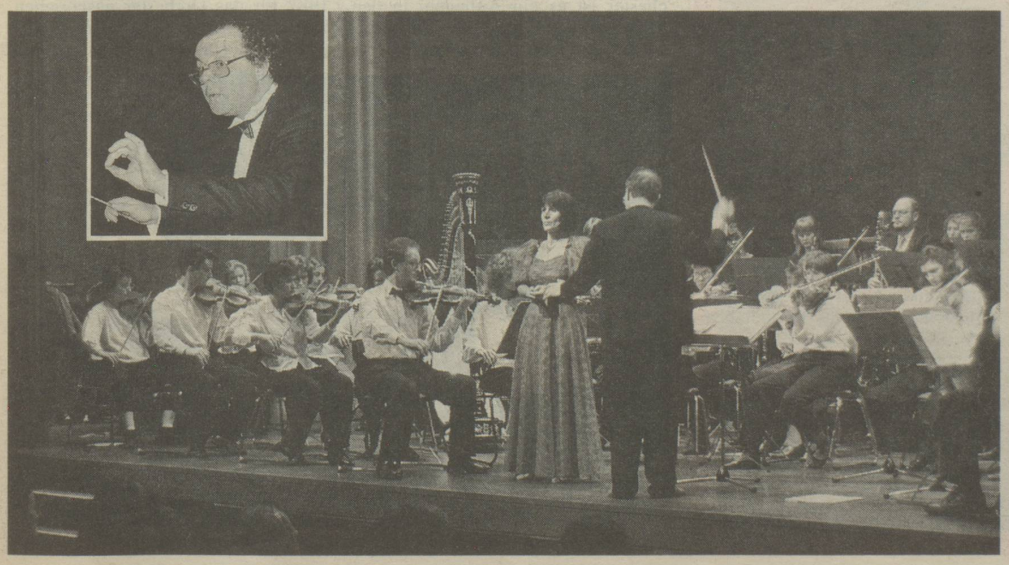


Fil(der)harmonie

(Ostfildern, BRD)

Die Fil(der)harmonie, gegründet 1987 als Symphonieorchester und Orchester der Stadt Ostfildern (nahe bei Stuttgart), besteht aus Laien- und Berufsmusikern. Unter der Leitung seines Dirigenten Dr. Hans-Günther Bauer bemüht es sich, für die Instrumentalisten der Region ein attraktives Programm vom Barock bis zur Moderne anzubieten. Es bereichert das Musikleben der Stadt mit einem Jahreskonzert und als Begleitorchester.

Die Solistin Constanze Lerbs, in Ostfildern aufgewachsen, studiert Violine in Saarbrücken.



Benno Torrenga aus Den Haag, einer der dreizehn Ad-hoc-Dirigenten: «Die Schwierigkeiten liegen in der Klangschönheit, Subtilität und Präzision».

Dreizehn Ad-hoc-Orchester

Am 2. Europäischen Orchestertreffen vom 13. bis 16. Juni in Solothurn nehmen zahlreiche Orchester aus ganz Europa, sowie rund hundert Einzelmitglieder teil. Die Orchester, die als ganze Klangkörper anwesend sind, haben ihre eigenen Dirigenten mitgebracht und spielen unter deren Leitung am 14. Juni vorbereitende Konzerte in Solothurn und Umgebung. Tagsüber werden alle anwesenden Musiker neu in dreizehn Ad-hoc-Orchester aufgeteilt. Innerhalb dieser ungewohnten Formationen werden gemeinsam neue Werke einstudiert. Dies ist auch das eigentliche Ziel und der Sinn der Begegnung: Menschen, die einander nicht kennen, die aus verschiedenen Lebenskreisen stammen und verschiedene Sprachen sprechen, proben miteinander und kommunizieren durch die Musik. Für diese Ad-hoc-Orchester hat der Eidgenössische Orchesterverband (EOV) dreizehn Dirigenten engagiert. Diese stammen teils aus der Schweiz, teils aus verschiedenen Ländern Europas. Darunter befinden sich freischaffende Dirigenten, aber auch zum Beispiel Lehrer und Ingenieure, die sich deshalb für diesen Anlass einige Tage beurlauben lassen. Das Repertoire ist sehr breit gestreut und reicht von „nicht ganz einfach" bis „ziemlich schwierig". Die verpflichteten Dirigenten verfügen alle über eine mehrjährige Erfahrung und zeichnen sich auch durch ein gewisses Mass an Idealismus aus. Die Musikkommission des EOV dankt ihnen allen, dass sie für ein bescheidenes Entgelt das Fest Europas mitgestalten, um so über tausend Amateur-Musikern ein unvergessliches Orchestertreffen und eine grossartige musikalische Erfahrung zu ermöglichen.

Eliane Tyran